

Bezugs-Preis

In der Hauptveröffentlichung oder den im Großblatt und den Beilagen erschienenen Zusatzblättern abgeköttet: vierseitig jährlich 4.50, bei zweimaliger jährlicher Ausstellung ins Haus 4.60. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierseitig 4.6. Man abschickt immer mit entsprechendem Postaufschlag bei dem Postbeamten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, den Vereinigten, den Europäischen Türken, Ägypten. Für alle übrigen Staaten ist der Preis nur unter Abzug des durch die Expedition dieses Blattes möglichen.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.

Filialen:

Alfred Hahn vorne d. Kleinen Berlin, Universitätsstraße 5 (Paulinum), Louis Röhr, Kothenerstr. 14, post. und Königspf. 7.

Nº 153.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 25. März 1901.

95. Jahrgang.

Die Lüchow nach der Kühner Affäre.

Von Anton Lütke.

Rathaus von Berlin entdeckt.

Küblerlich, wenn der Feindling ins Land kommt und uns hinausfließt aus dem Dom von Gürzen und Döben, aus der Stichen quellenden Enge, pflegt einer meiner ersten Ausgänge jeder Höhe im Süden unserer Stadt zu gelten, wo im Völkerfrühling von Albrechtland der Entzündungsbrand um unseres Vaterlandes See und Nächste aufgedroht wurde, so über einem Schafstelle und Grausen die Mordnacht der deutschen Freiheit erglubte. Und seit den Kinderjahren, da mein Vater mir die erste Runde gab von jenen gewaltigen Ringen, so die Großeltern mir ergänzt von den Schreien des Franzosenkriegs und der Franzosenkrieger, ist mir jede Städte lieb und weiß geblieben, und wenn die Erinnerung zurück in diese Tage, die nun fast drei Menschenalter hinter uns liegen und doch unvergessen bleiben werden. Vor allem aber hatsetzt das gesichtige Auge gern an seiner herzlichen Kämpferhalle, die Zimmermann so treffend die Kostüm des Herren genannt hat, an der durch Theodor Körner unsterblich gewordenen Freischule des Majorats von Lüchow. Was es doch in den Frühlingsblüten 1813, als im Gotteshaus zum Scepter in Breslau die Ediktur sich organisierte, als sie in der evangelischen Kirche zu Regen und kühle Weise erhielt, so wie es auf solchen Juge durch Sachsen auch in unserer Stadt kam und überall herzhafte Aufnahmen und neue Rauschungen fand. Es ist bekannt, wie eng die Geschichte des Lüchow'schen Freicorps mit unserer Stadt verbunden ist, bestimmt, doch seine Infanterie bis vor ihrer Mauer rückte, und nur durch den Waffenstahl ihres schieren Erfolges vertrieben wurde, bekannt, daß in der Viehenburg die bei Kühn herannahmlich überfallen Reiter gefangen gehalten wurden, bis sie in die Festungen Saxonens transportiert werden konnten. Mit der Nachkriegszeit des Kriegs dort für viele die Renommee von den Lüchow'schen Jägern sprach man noch von Körner's Helden und dröhnen in Wiedenbrück. Und doch ist die Geschichte der tapferen Schaefer auch im weiteren Verlaufe des Befreiungskrieges unentbehrlich, wenn die Freiwilligen auch bald von ihnen noch am meisten heftige Widerstand leisteten, an den unmittelbaren Kämpfen gegen Napoleon nicht teilnehmen zu können. Nach einem abgelegenen Kriegsaboule haben sie jedoch mit Eifer und wunderbarer Hingabe an das Vaterland das Ihre geben und sind gleicher Ehre wertvollig, wie alle ihre Mitkämpfer.

Während des Waffenstillstandes wurde das Königlich preußische Freicorps, wie es offiziell hieß, von organisiert. Die Infanterie wurde aus 3 Bataillonen gebraucht. Der Begründer des deutschen Turnvereins, Friedrich Ludwig Jahn, hatte im Rahmen dieser Mitglieder angeworben, Lieutenant Blücher führte eine Compagnie von Freikorps an. O. Leutnant Krueger 180 Jäger aus Sachsen und Schlesien, zwei Mittäler der untergebliebenen Sandwitsches von Potsdam, Niedl und Ennenmeyer, eine Compagnie Thürer Jäger herbei. Die Infanterie zählte in 11 Compagnien Musketiere, 3 Jäger-Detachements und der Thürer Compagnie insgesamt 2900 Mann. Die Cavallerie bestand aus 2 Escadrons Ulanen, davon die ein der Alten entnommen, aus 2 Escadrons Husaren und aus 1 Escadron Jäger,

die vollständig neu gebildet werden mußten, zusammen 600 Mann. Die Artillerie des Corps endlich hatte 8 Geschütze, und zwar 4 metallene dreifüßige Kanonen und 1 feuerfeste Dreifüßige Haubitze (Haubitze), und 3 eiserne Dreifüßige Kanonen (feuerfeste Batterie), zusammen 120 Mann. Auch für das Sanitätsbüro war gestellt. Oberarzt war Dr. Rüttnerberg, der jedem Bataillon und der Cavallerie einen Arzt zuteilte und junge Studierende der Medicina als Compagnieleute verwendete. Außerdem war jedes Bataillon einen Apotheker, während zwei Stabsapotheke für die Beförderung der Medicamente sorgten. Zum Krankentransport dienten 12 Bausenwagen, welche von den nächstgelegenen Dörfern gefüllt, das Corps begleiten sollten. Von Anfang an war die Einrichtung getroffen, daß die früher üblich gewesenen Medicamentenproben in die Körperteile gebracht würden, um daraus die Qualität für das ärztliche Personal und die Ausgabe für die Arznei zu bestimmen. Durch königliche Cabinetorder vom 20. Juli 1813 wurde das Lüchow'sche Corps der Nordarmee, und zwar dem 3. Kavallerie-corps (vor Böhm.) zugestellt, aber erst am 4. August sollte es der Angriff von Schwerin unter dem Befehl des Generals von Wallmoden. Es marschierte demgemäß nach dem Borden in die Gegend von Böhm und Sachsenburg. Hier wurden aus den militärischen Magazinen zu Böhm und Sachsen dem Corps 300 Infanteriewege, 200 Säbel, 50 Gardeisen, 400 Pickeln, 2000 Mantel und sonstige Bekleidungsgegenstände geliefert. Bis dahin waren die Truppen, mit Ausnahme der Jäger, die ausschließlich mit Sorgfalt auf gute Waffen hielten und vielleicht die selben mit großer Geschicklichkeit zu führen wußten¹⁾, recht mangelhaft gekleidet und bewaffnet gewesen. Das 3. Bataillon hatte nur Säbel, die Männer befanden sich zum Theil Passanten, der Cavallerie überhaupt aber fehlte es an Säbeln und Pickeln. Das Corps Wallmoden, die es später also nennende, zusammen mit der englisch-deutschen und der russisch-deutschen Legion, einer schwedischen Division, einer hanseatischen Brigade, einer mit Preußen, Hannoveranern und Westfalen, onkossen, ausschließlich aus 18.500 Mann Infanterie, 1500 Reiter, 1500 Mann Artillerie mit 60 Geschützen. Wallmoden's Aufgabe bestand darin, die Nordarmee, gegen welche sich Napoleon's Willen war, den Herzog von Berg (Oudinot) zu unterstellen. Daraus haben die Lüchow'schen nicht geringen, wenn auch indirekten Anteil an den Siegen von Großbeuthen (23. August) und Dennewitz (6. September). Am 2. September verließ Dauert Schwerin und zog wieder in die Nähe von Eisenberg zurück, verfolgt von dem Major v. Lüchow mit dem 3. Bataillon, dem Thürer und Sachsen-Jäger, den beiden reitenden Batterie und 2 Schwadronen Reiterei, und in drei Gefechten (Barzdorf am Schäfer, Mölln und am Lüttichau) erfolgreich bekämpft. Drei Wochen nach Abschluß des Waffenstillstandes befand sich Dauert wieder in seinen alten Stellungen, wie bei Beginn der Feindseligkeiten. Wallmoden vermutete, daß Dauert eine Division von 8000 Mann unter General Pötzsch auf das linke Elbufer entsenden habe, um dieses von Streitkreis zu lösen und um die Besetzung Magdeburgs zu verstärken, so beschloß er, seine Hauptmacht – 10.000 Mann stark – bei Dennewitz zum Übergang über die Elbe bereit zu stellen, mit dem geringen Rest über die Hauptmacht des Marschalls zu beschließen. Bei leichtem Unternehmen hätten sich wiederum 600 Mann Lüchow unter Major v. Petersdorff, dem Blüchergründer des Corps, besonders heraus, momentan im Gefechte von Zartenheim (18. September). Unter-

1) v. Jagow, Gesch. des Lüchow'schen Freicorps, S. 111 ff.

2) Eiselen, Gesch. des Lüchow'schen Freicorps, S. 65.

3) v. Jagow, a. a. O. S. 127.

Lüchow zurück. Sie hatten die besten Proben des Griffs, der sie bestellte, abgelegt. „Sorge nur, daß ich mein Gewehr wieder bekomme, wenn ich zurückkehre!“ sagte Eiselen, der beim Zahlen seiner Büchse durch die Hand geschossen wurde, und 2 Soldaten, die nach dem Rückzug vom Gewehr antraten, wurden aus der Schar entfehlt. So machten den schwarzen Tod einzischen, der Feind entfehlt hatten²⁾. Bei diesem ersten Kampfe lernte Dauert einschätzen, daß er nicht mehr mit blohen Soldaten, sondern mit den bewaffneten Einheiten eines schwer bewaffneten und ergänzten Volks, welche nicht bloß die Ehre des Soldaten, sondern auch die Ehre und die Freiheit des Volkes verträchtig und rücksichtsvoll vertragen habe³⁾. Wie weit doch auch häufig die Infanterie deutscher Staaten gegen die vielfacheren und in den wichtigsten Momenten bewährten Offiziere der Freiheit zurückstehen, wieviel Fehler Jahn oft genau begehen machten, der Geist der Truppen legte ein so bedeutsames Gewicht in die Wachsamkeit des Krieges, daß der einfache Erfolg immer nur geringfügig ausfallen konnte⁴⁾. Obwohl Dauert bei Eisenberg einen Erfolg errungen hatte, so mußte er denselben doch nicht aus – er vermeidete sich dem glänzenden Corps Wallmoden gegenüber, während er es nur mit dem schlechten Corps Leitendorf, sozu sagen, der Lüchow's 4. Infanterie-Regimenten gegenüber, zu thun hatte, – sondern er brach am 23. August nach Schwerin auf. Hier in Eisenberg wurde er durch die Lüchow'ser bestimmt in Alten geblieben. Freilich verlor dieselber dabei ihren Beifall einen, den jugendlichen Sänger und Helden Theodor Körner, der am 25. August bei einem Streitzug gegen einen fränkischen Provianttransport zu Tode getrieben ward und von seinen Kameraden unter den Doppelstein zu Wöbbelin mit noch anderen Gefallenen zu letzten Ruhe gegeben wurde. Durch die fortgesetzten kleinen Gefechte wurde Dauert tatsächlich abgehalten, in die Richtung nach Berlin vorzugehen, wie es Napoleon's Wille war, den Herzog von Berg (Oudinot) zu unterstellen. Daraus haben die Lüchow'schen nicht geringen, wenn auch indirekten Anteil an den Siegen von Großbeuthen (23. August) und Dennewitz (6. September). Am 2. September verließ Dauert Schwerin und zog wieder in die Nähe von Eisenberg zurück, verfolgt von dem Major v. Lüchow mit dem 3. Bataillon, dem Thürer und Sachsen-Jäger, den beiden reitenden Batterie und 2 Schwadronen Reiterei, und in drei Gefechten (Barzdorf am Schäfer, Mölln und am Lüttichau) erfolgreich bekämpft. Drei Wochen nach Abschluß des Waffenstillstandes befand sich Dauert wieder in seinen alten Stellungen, wie bei Beginn der Feindseligkeiten. Wallmoden vermutete, daß Dauert eine Division von 8000 Mann unter General Pötzsch auf das linke Elbufer entsenden habe, um dieses von Streitkreis zu lösen und um die Besetzung Magdeburgs zu verstärken, so beschloß er, seine Hauptmacht – 10.000 Mann stark – bei Dennewitz zum Übergang über die Elbe bereit zu stellen, mit dem geringen Rest über die Hauptmacht des Marschalls zu beschließen. Bei leichtem Unternehmen hätten sich wiederum 600 Mann Lüchow unter Major v. Petersdorff, dem Blüchergründer des Corps, besonders heraus, momentan im Gefechte von Zartenheim (18. September). Unter-

4) Eiselen, a. a. O. S. 107.

5) Jahn, Gesch. des Krieges an der Niederelbe, im Jahre 1813, S. 184.

beiß aber erfuhr die Hauptmacht der Freischule unter der persönlichen Leitung Lüchow'sen (Schön's Sieg an der Göhrde). Das war das eigene Gesicht des Freicorps⁵⁾, sagt Eiselen: „... daß man viel mehr von ihm, was es nicht getan, und wenig von dem, was er getan, weiß. Nur das Treffen an der Göhrde hat eine große Bedeutung erlangt, und deshalb fragt man auch wohl einen ehemaligen Lüchow'ser Jäger: Werst Du auch bei der Göhrde? Es gilt für den Glanzpunkt in den Thaten des Corps, weil es nach den defensiven Dimensionen der kleinen Freiheit, an denen dieses Theil hatte, herausstrotzt und mit einem wichtigen Erfolg verfehlt war.“ Noch am Abende des 14. September überquerte die Abaniergarde des leichten Corps Leitendorf – in ihr die Lüchow'ser – die Elbe auf einer aus Rädern gebauten Brücke. Das Kammer-Dämmring ging der March nach dem Südböhmen und weiter auf der Poststraße nach Eisenberg zu bis nach der Göhrde, einem Wölkchen mit einem Jagdschloß des Königs von Hannover. Pötzsch war unterwegs in Linzburg gekommen und rückte am 16. September gegen die Göhrde vor, ohne jedoch Anhalt zum Angriff zu machen, so daß Wallmoden am Mittag den Befehl zum Angriff gab.⁶⁾ Das Jägerbataillon des Lüchow'ser stellte denselben und stellte den Wald von den Brüggen, woher wurde ein schwedischer Infanterie-Angriff auf die Göhrde verhindert und erneut die Göhrde, die ja viel Unheil angerichtet hatte. Den Feind bestellte er durch einen tüchtigen Leutnant und Cavaliere. Letztere wurde durch einen tüchtigen Leutnant Angreif Lüchow'ser hinter die Birende der Infanterie gesetzt, die Elbe auf einer aus Rädern gebauten Brücke. Das Kammer-Dämmring ging der March nach dem Südböhmen und weiter auf der Poststraße nach Eisenberg zu bis nach der Göhrde, einem Wölkchen mit einem Jagdschloß des Königs von Hannover. Pötzsch war unterwegs in Linzburg gekommen und rückte am 16. September gegen die Göhrde vor, ohne jedoch Anhalt zum Angriff zu machen, so daß Wallmoden am Mittag den Befehl zum Angriff gab.⁷⁾ Das Jägerbataillon des Lüchow'ser stellte denselben und stellte den Wald von den Brüggen, woher wurde ein schwedischer Infanterie-Angriff auf die Göhrde verhindert und erneut die Göhrde, die ja viel Unheil angerichtet hatte. Den Feind bestellte er durch einen tüchtigen Leutnant und Cavaliere. Letztere wurde durch einen tüchtigen Leutnant Angreif Lüchow'ser hinter die Birende der Infanterie gesetzt, die Elbe auf einer aus Rädern gebauten Brücke. Das Kammer-Dämmring ging der March nach dem Südböhmen und weiter auf der Poststraße nach Eisenberg zu bis nach der Göhrde, einem Wölkchen mit einem Jagdschloß des Königs von Hannover. Pötzsch war unterwegs in Linzburg gekommen und rückte am 16. September gegen die Göhrde vor, ohne jedoch Anhalt zum Angriff zu machen, so daß Wallmoden am Mittag den Befehl zum Angriff gab.⁸⁾ Ein anderes Opfer des heftig erwarteten Angriffs war der Lüchow'ser Bataillon, der die Göhrde verhinderte, die ihn am Abend angriff, und dabei die Göhrde eine schwere Verwundung am Unterleib erhielt, gegen welche sich Napoleon's Wille war, den Herzog von Berg (Oudinot) zu unterstellen. Daraus haben die Lüchow'schen nicht geringen, wenn auch indirekten Anteil an den Siegen von Großbeuthen (23. August) und Dennewitz (6. September). Am 2. September verließ Dauert Schwerin und zog wieder in die Nähe von Eisenberg zurück, verfolgt von dem Major v. Lüchow mit dem 3. Bataillon, dem Thürer und Sachsen-Jäger, den beiden reitenden Batterie und 2 Schwadronen Reiterei, und in drei Gefechten (Barzdorf am Schäfer, Mölln und am Lüttichau) erfolgreich bekämpft. Drei Wochen nach Abschluß des Waffenstillstandes befand sich Dauert wieder in seinen alten Stellungen, wie bei Beginn der Feindseligkeiten. Wallmoden vermutete, daß Dauert eine Division von 8000 Mann unter General Pötzsch auf das linke Elbufer entsenden habe, um dieses von Streitkreis zu lösen und um die Besetzung Magdeburgs zu verstärken, so beschloß er, seine Hauptmacht – 10.000 Mann stark – bei Dennewitz zum Übergang über die Elbe bereit zu stellen, mit dem geringen Rest über die Hauptmacht des Marschalls zu beschließen. Bei leichtem Unternehmen hätten sich wiederum 600 Mann Lüchow unter Major v. Petersdorff, dem Blüchergründer des Corps, besonders heraus, momentan im Gefechte von Zartenheim (18. September). Unter-

5) a. a. O. S. 140.

6) v. Jagow, a. a. O. S. 165 ff.

7) Friedr. Förster, Gesch. der Befreiungskriege, 1. Band, S. 800.

8) Eiselen, a. a. O. S. 160.

Feuilleton.

Die lebte Füre.

Berliner Bilder von Max Wandte.

Rathaus entdeckt.

Holla! Das Bleite!¹⁾ Der Angerufene hörte nicht. Er sah auf dem Boden seine Brust, den blutigen, den blutbefleckten bis an die Krempe des schwarzen Hemdes emporgerissenen, und schwante in das trübe, nebst witterhaften Gedanken, wie man sie zumüttet unter den Bettinen, Droschkenführern findet, trat an den Säntinen heran und gab ihm mit der Hand einen leichten, freundlichlich grünenden Stoß.

Mensch! Du möchtest wieder ein lächerliches Gesicht, der man zudrücken könnte. Komm' auf einen Augenblick mir unter; ein Nordenkäfer, ein Schmetterling und folge mir, wenn du verläßt, nicht nach seinem Schmetterling, sondern nach dem Schmetterling, der dich verläßt.

„Mensch! Du möchtest wieder ein lächerliches Gesicht, der man zudrücken könnte. Komm' auf einen Augenblick mir unter; ein Nordenkäfer, ein Schmetterling und folge mir, wenn du verläßt, nicht nach seinem Schmetterling, sondern nach dem Schmetterling, der dich verläßt.“

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Schmetterling zurück und schwarzer Schmetterling nach, und schweigend hin und her schaute, als ob er sich in dem schwarzen Schmetterlinge verlor.

„Lieber Gott! – Ich denkt – ja wohl nicht.“

Die lebte Wohnung war in einem unwillkürlich geübten Ton gehalten, daß der alte Bleite, unverhältnismäßig vor sich hinmurmelnd, daß Sch

Hôtel de Prusse.
Heute: Recitations-Abend
von Helene Wagner.
Städtisches Kaufhaus.
Heute Montag, den 25. März, Abends 7½ Uhr
Concert des Violinisten
Jacques Thibaud aus Paris.
Begleitung: Max Wünsche.
Concert v. Mendelssohn, Rondo capriccioso v. St.-Saëns, Caprice v. Guiraud,
Sarabande, Bourrée u. Gavotte v. Bach, Romanze F dur v. Beethoven, Mazurka v.
Zarzycki, Berceuse v. Gieseck, Polonaise v. Wieniawski.
Karten à 4, 3, 2 und 1 Mk. bei C. A. Klemm.

198. Auction im Städtischen Leihhause.
Bis auf Weiteres alle Wochentage von 9—3 Uhr.

Möbel-Auction.
Aus einem Nachlass sollen Dienstag, den 26. do. Mts., früh 10 Uhr Windmühlenstraße 14, in der „Flora“, eine große Anzahl gebrauchter Möbel, also:
1 Piano, viele Buffets, 1 Dergl. Sapha mit Vorhang, Nacht- u. Wahl-Wiederholungs-Schränke, Bettdecken, Vorhängen, Kleider- und Küchenmöbeln, Truhen, Tische, Stühle, Spiegel, Tapeten, Garnituren, Bettstellen u. Matratzen, Federbetten u. verjüngt. Sehr leicht versteigert werden.
A. Neuhäuser, Auctionator.
Gegenstände werden aus Privat zur Versteigerung nach angenommen.

Bekanntmachung.
Gemäß § 17 Absatz 5 der erweiterten Statuten ist unter Buchhalter Herz
Ernst Hermann Schmidt
am 13. März, 1901 vom Aufsichtsrath unserer Gesellschaft als Bevollmächtigter ernannt worden.
Derselbe ist berechtigt in Gemeinschaft mit einem Direktoriumsmitgliede für die Gesellschaft zu zeichnen.

Lebensversicherungsgesellschaft „Atropos“ Leipzig.
Der Aufsichtsrath:
August Coffer, 4. St. Berl.
Die Direktion:
K. Schmidt, F. H. Haubenreisser.

Gr. Portieren- u. Gardinen-Auction
heute Montag und Dienstag Nachm. 3 Uhr
Leipziger Auctions- u. Kaufhaus,
Centralstraße Nr. 5.
Eduard Albrecht, Auctionator u. Tagator.

Opalschalen-Auction.
Im Auftrag der Spediteur-Gesells. Moritz Merfeld soll Dienstag, den 26. März, Vormittags 11 Uhr, Herbergsstr. 10, im Hof, eine Kiste mit 397 Stück Schalen opalschalen, Streichholz, 161 Stück Schalen, opalschalen, Angeloptisch, für elektrische Beleuchtungslampen, öffentlich und öffentlich versteigert werden.
Eduard Albrecht, Auctionator u. Tagator.
Werkstätte für Beleuchtung-Anlagen möglicherweise aufzukaufen.

Lagergüter-Auction.
Im Auftrag der Spediteur-Gesells. Moritz Merfeld sollen morgen Dienstag Vorm. 10 Uhr, Herbergsstr. 10, im Hof,
2 Paar Ungarische, 1 Eisenschränk, 1 Steindruckpresse u. versch. Lagergut öffentl. u. meistbietend versteigert werden.
Eduard Albrecht, Auctionator u. Tagator.

Auction. Dienstag, d. 26. März, früh 10—11 Uhr neuem ca. 20 Str. J. Schmittbohnen, Südermeile, sowie 11—12 Uhr d. Posten Qualitäts-Cigarren in verschied. Sorten u. Versteig. d. Spezial. Wintergärtnerw. S. H. Müller, Nach. i. So. Pohle, Brühl 8.

Gr. Nachlaß-Auction.
Samn. Mittwoch Nachm. 3 Uhr versteig. Windmühlenstraße 14, in Saale zur Flora 2 Schreibstühle, 1 Klavierstuhl, u. Bettdecke, (unbesch.), 3 Saphas, Bettdecke, u. Matratze, 1 Plüschausrust. 1 Goldrahmuspiegel mit Wappenstein. 1 Vorjaudsche, 1 kostbare Nähmaschine, Tische, Stühle, Gardinen, Küchengeschirr sc. E. Niwe, Auction.

Auctionen jeder Art nimmt an Julius Friedrich Pohle, Brühl 8, sowie auch Möbel, Wirtschaft u. Für Maschinenfabriken.
Die Herstellung eines angemeldeten Waffen- oder Artikels ist zu verzeigen. Angeboten leistungsfähiger Fabriken werden erbeten u. J. 188 in die Abteilung d. Blattes.

Sämtliche Zähne, Plombiren u. in jeder Ausführung.
Hugo Nitzsche, Nicolaistr. 4, II.
Durchdiente Berufe. Gewissenhafe Behandlung. Theilnahme gestattet.
M. Dr. Steinhoff s. loc. Marktstraße 8, I. Herzl. gepr. Waffenseite Herbergsstr. 40, Lüderstr. Waffenseite, östl. gepr. Kramerstraße 7, st. r. Geprüfte Massenärztin Nordstr. 3, III.

Chapison's
Kaufm. Unterrichts-Institut, L. Leipziger Schreibmästinen-Bureau, kostlich besprochen. Thomäring 3.
beginnt die **Oster-Kurse** am 10. und 15. April.
Kunst und Freizeit festgestellt.

Rackow, Universitätsstr. 2, Edelsteinstr. für Herrn. z. Taxis, Aufzüge, 1. Stock, Corridor, Galerie, Stenographie, Wandschreiberei. Eintritt jederzeit. Nach. z. Prop. festgestellt.

C. Schmidt, Markt 9.
Kurse f. Herren u. Damen. Schreiben, Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben. Beg. jederzeit. Prospekt frei.

Natur-Pracht-Veilchen Crème
duftet gleich frischen Veilchen.
Seidenanwendung der Kleider und Wäsche ist am geschlossenen, weil oil- und fettfrei. Man gebraucht den Crème nach dem Waschen u. vor dem Schlafengehen. Allein nicht in Tuben zu 50 g. 75 Pf. bei Oscar Prehn, zur Flora, Leipzig, Große Straße 15.
Filiale: Petersstraße 12.

Knorr's
Hafermehl
Hafergrütze
Grünkernmehl
Erbsenmehl
Panirmehl
Linsenmehl
Tapioca C. H. K.
Erbwurst
Suppentafeln
empfiehlt
Oscar Jessitzer.

Der Welt-Spiegel

ist die
neue reich illustrierte Zeitschrift,
welche
wöchentlich 2 Mal
als besonderes Beiblatt zum Berliner Tageblatt
erscheint. Mithin sind es jetzt im Ganzen
6 werthvolle Wochenschriften
kostenfrei und zwar an
jedem Montag . . . Zeitgeist wissenschaftliche u. feuerkundliche Zeitschrift
jedem Mittwoch . . . Technische Rundschau illustrierte politisch-technische Zeitschrift
jedem Donnerstag . . . Der Weltspiegel illustrierte Halbmonats-Zeitschrift
jedem Freitag . . . ULK farbig illustrierte sozial-politische Beiblatt
jedem Sonnabend . . . Haus Hof Garten illustrierte Wochenschrift für Gartens-
und Haushaltung
Jedem Sonntag . . . Der Weltspiegel illustrierte Halbmonats-Zeitschrift
jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt

— und Handelszeitung —
enthalt. Im Romanenzyllon erscheint im nächsten Quartal folgender
hochinteressanter Roman:
George Ohnet: „Die beiden Väter“.
Wochentliche Parlamentsberichte in einer besonderen Ausgabe, die, noch mit den Nachrichten
verknüpft, am Morgen des nächsten Tages den Abonnenten zugestellt.
Gegenwärtig ca. 72,000 Abonnenten!
Annoncen stets von grosser Wirkung.
Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich 2 Mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-
ausgabe, im Ganzen 13 Mal wöchentlich. Abonnementssatz für alle 7 Blätter zusammen bei
allen Postanstalten des deutschen Reiches 5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr.

Man abonniert jetzt auf:

Meggendorfer Blätter München

Farbig illustrierte Zeitschrift für HUMOR und KUNST.
Erscheinen wöchentlich und in 14-tägigen Heften. Preis vierterjährlich 3 Mark.
Heft 50 Pf. Probezettel gratis durch den Verlag, München, Schubertstrasse 8.

Medico-mechanisches Zander-Institut
vormals Sanitätsrath Dr. **Ramdohr'sche Anstalt**
in Leipzig, Gellertstrasse 7/9.
Fernsprecher 5306.

Uebungszeit für Private:
Herrn von 1/2-12-1 Uhr Mittags und 6-7 Uhr Abends, nach Bettluden auch von 9-11 Uhr Vorm.
Damen und Kinder von 1/2-6 Uhr Nachm., nach Bettluden auch von 3-1/2 Uhr Nachm.

Meine Verkaufsräume für
Wäsche und Leinenwaaren,
Reform-Corsets, Loden-Artikel etc.
befinden sich jetzt:
Neumarkt, Städtisches Kaufhaus,
Laden No. 39.

J. G. Eichler.

Frau Flora Hormann-Knauer
27 Petersstraße 27 (Drei Höfen).
Sternsprechzettel 6860.

Spickel-Corsets
für Toilette und Tanz — in den modernsten Farben,
vorzüglich im Eig.
druckfrei über den Magen,
eigenartige unbehämmelte Untertheilung in Leib und Hösche, vor zahl-
reichen chirurg. und orthopädischen Fällen bestens empfohlen.
Reichhaltigstes Lager
Preis 2,25 M.

WEBERST
Sternsprechzettel 6860.
Doktor LEIPZIG — STAHMELN

Lichtspapier Sehlatus, Dain


**Complett
Kücheneinrichtungen**
in allen Preissorten vertriebene,
Wirthschaftsgegenstände
in großer Auswahl.
Rudolph Plesse
Wirtschaftsgesellschaft
mit B. H. Müller & C. A. Plesse
in Leipzig.
Am Johannisplatz!

Juwel. Vorzügliches
Purgmittel
gegen Kreisiger aller Art, Rachen-
krämpfe u. Verlangen. Es in den Juwel.
einfachsten Geschäften ausköndlich.

Christophlack
als Fußbodenmörtel bestens
bewährt.
sofort trocknend u. geruchlos,
von Fiedermann leicht anwendbar,
goldbraun, mahagoni, eichen, nuss-
baum und graufarbig.

Franz Christoph, Berlin.
Niederlagen in Leipzig:
Aumann & Co., Steinstraße 12.
O. Meissner & Co., Nikolaistraße 3.
Brückner, Lampe & Co.
P. Heydenreich, Weitstraße 39.
Louis Müller, Lützowstraße 1.
C. Stück Nachf., Betschteinweg.
Oscar Prehn, Traegerie zur Alten.
Otto Eickhardt, Schönenstraße 15.
H. F. Rivaux, Grünau, Steinweg 17.
Martin Börner, Walramstraße 14.
O. R. Nicolai, Schönstraße 22.
In Gutzeitsh: Herm. Müller.
In Blasewitz: L. O. Caspar.
In Löbtau: Oswald Burkhardt
Nachf.
In Leubau: J. G. Breitenborn.

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Görlitz
Gegründet 1812.


Pfaff-
Nähmaschinen.
 Reichhaltiges Lager.
 Reparaturen von Nähmaschinen aller
 Systeme in eigener Werkstatt.
 Anfertigung von Stickapparaten.

Wilhelm Erhard,
Leipzig-Leutzsch.
Telephon 5900.
Holzbearbeitungsfabrik,
Dampfsäckerei u. Fräserei


 Eigene Tischlerei und Bildhauerarbeiten.
 Spezial - Arbeit für Balustraden, sowie
 sämtl. Bau-Arbeiten u. Wasserschlösser.
 Balustraden-Zierstangen, sowie zweck-
 mäßige Angebote zur Ausstellung von Balu-
 straden werden nach Wunsch kostengünstig auf
 technische Sicherheit geprüft.
 Verkauf u. Anfertigung von Balustraden
 nur in Leipzig, Hauptstraße 5/7.
 Telephon 5900.

Delfter
Küchenartikel

 Otto Oehlmann
 Leipzig
 Dorotheenstr. 1.

Gardinen,

Stores, Vitrages, Portières,
■ anerkannt solide dauerhafte Qualitäten ■
zu vortheilhaften Preisen.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

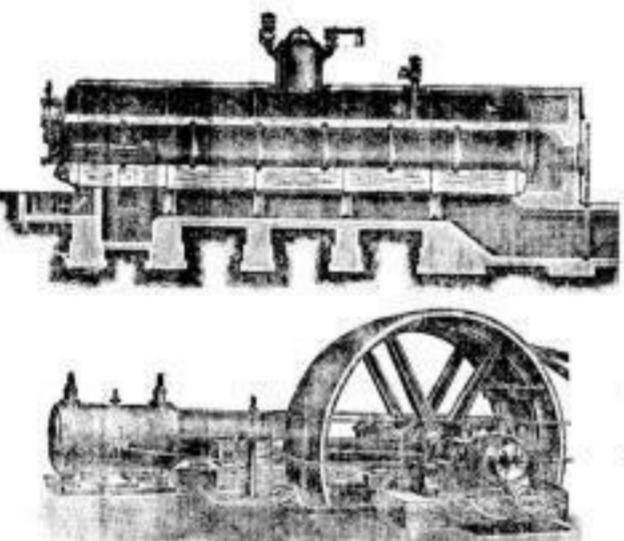
G. H. Schrödter

Neumarkt 31 u. 33, Ecke der Magazingasse.
Maschinenbau-Aktiengesellschaft

Golzern-Grimma

Grimma:

Jeder Grösse
für Hoch- und Niederdruck.
Complete Anlagen von Brennereien, Brauereien,
Dampfzwecken und sonstigen Dampfbetrieben.



Golzern:
für gesättigten u. überhitzen Dampf.
Complete Anlagen v. Papier- u. Cellulose-Fabriken,
Holzschleifereien, Turbinen, Pumpen etc.

Dampfmaschinen
jeder Grösse

Dampfkessel

Aeratisch empfohlen!
Alpha-Cakes
mit 16% Eiweiß,
für Kinder
mit 12% Eiweiß concentr.
Nährmittel.

Alpha-Mais mit zusammenzuhaltenden Körnerzügen. Husten zu halten bei
Gust. Markendorf,
Grimmische Str.,
Schötterer, Chor.-Geschäft,
L.-Plagwitz, Carl Heinestr. 47b.

J. Tauben.
Hochfrisch. B. Krabs, Schloßstraße 9.

Confirmanden-Geschenke,
als:
Broschen

In Broschen bringt ich die
dankbar schönste Auswahl zu
allen Preisen, was unsere deutsche
Industrie und Paris fabrikt:

**Massiv goldene
Broschen**
von 8 Mk. an mit echten Opalen,
Perlen, Steinern etc.

Opalbroschen
von 3 Mk. an

Granatbroschen
von 1,50 Mk. an

Corallenbroschen
von 1 Mk. an

Mosaikbroschen
von 1 Mk. an

Similibroschen
von 1 Mk. an

**Clemens
Jäckel,**
gegründet 1858

S Markt 8.

Eingang der Mainstrasse.

Engenieurschule Zwickau,

(Königreich Sachsen.)
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Sekretariat u. Aufzücht. Stadtkreis, Direkt, Kleinrichthof u. Hennigsdorf, Ingolstadt,
Augsburg, u. Posen, Konitz.

Friedrichshaller
— Seit 1843 —
Deutschlands Bitterwasser,
Mild, sicher und prompt.
Rückfließ in den Quellungen nachst. Mineralquelle, Wasserleitung,
G. Oester & Co., Brunnenstrasse Friedrichshaff, S. Weitling.

Um allen Nachahmungen unserer „Emser Pastillen mit Plombe“
zu begegnen, bringen wir hiermit das Facsimili unserer Packungsschilder:



Die „Emser Pastillen mit Plombe“ werden aus den Salzen der
König Wilhelm-Felsen-Quellen dargestellt und sind ein alleiniges
Mittel bei Erkrankungen der Atemhungs- und Verdauungs-Organen, insbesondere bei
Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Jede Schachtel ist mit einer Plombe verschlossen. Man verlange daher, um
vor Nachahmungen geschützt zu sein, an drücklich

Emser Pastillen mit Plombe.

Confirmanden-Handschuhe
à 75, 100, 125.
Humboldtstrasse 27, part.

Kupferdrähte, Kupferdrahtselle,
blank und verzinkt
für elektrische Zwecke und für
Blitzableiter.
liefern schnell und von bester Beschaffenheit
Süddeutsche Metallindustrie, G. m. b. H.,
Nürnberg-Schweinau.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Aktiengesellschaft.

Abteilung: **Unruh & Liebig, Leipzig**

liefern als langjährige Spezialist:

Automatische Kohlenförderung für grosse Dampfkesselbetriebe.

BÖTTGER & Co.
Chemnitz I. S. 4. Aussig a. E.
Special-Geschäft für den Bau
runder Dampf-Einmauerungen von Dampfkesseln.
Reparaturen und Schornsteinberührungen ohne Betriebeinstellung.
Kostenanschläge gratis.

Die so beliebt gewordene
Münchener Loden-Joppen
für Knaben

von 7-14 Jahren, gleich passend für Hand- u. Mäntel
wie für Tücher, Zusatzstücke z. Rott, Kleidern,
Bauerhut und Tasche! 10,- Mk. Jungen Loden-Joppen und Knaben-
Hosen kostet einschließlich

Emil Schimpke,
Königlicher Hoflieferant,
Neumarkt, Eckhaus an der Schillerstraße,
gegegner der Sachsischen Bank.

SECT MATHEUS MÜLLER
Hoflieferant
ELTVILLE A.R.
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Um heutigen Tage verlegen wir unsere Geschäftsräume nach
Gottschedstrasse 15
(neben der Germania-Apotheke).

Wie bitten, hierbei sel. Praktis zu nehmen und uns Beiraten und Wohl-
wollen auch herzlich zu bewahren.

H. Schürer & Sohn,
Buttergrosshandlung,
Geschäftsstelle des Wolkereiverbandes
„Kleeblatt“.

Frisches Kalbfleisch

Recke 5-5½ Mark

Vorderstück 3½-4

9 Pfund netto incl. Verpackung

franco Nachnahme

M. J. de Beer, Linden (Westfalen).

Keine Westfälische und
Thüringer Schinken,

8-10 Pfund schwer, im Ganzen

190 und 110,- gr. per Pfund.

Albert Rost, Petersstr. 20 und

Leinstraße 24.

Thür. Wurst, Schinken Seidel, Gürtler.

Landhaus-Bauplätze

in Probstheida bei Leutzsch billig zu

verkaufen durch Ansp. Eicke in Probst-

heida ob. Beyern, Leipzig, Gotha 6.

Nur für Gewerbetreibende!

Verbaute hoher Preis, wenn sehr

noch grob Baumaterial m. geh.

Groß, gr. 100,- bis 1.000,- Mk.

Werkstatt, Werkzeug, Eisenware, Holz-

Material, Waschmaschinen, Küchenmöbel,

10.000,- Mk. CH. L.P. 8372 ff. Westf.

Im inneren Südbiertel,

am Schandorffplatz gelegen, neues Simonsbau,

gek. Etagen, Garagen etc. für 140.000,- Mk. zu

verkaufen: Tag 180.000,- Mk.

P. J. Metzger, Thomaskasse 3, Tel. 796.

Nähe Täubchenweg u. Posthalterei

neues Grundstück mit Garagen, gebrauchten

Etagen, Balkone etc. sehr billig zu verkaufen.

F. J. Metzger, Thomaskasse 3, Tel. 796.

Zinshaus mit gr. Garten,

Hof und Einsicht, mittlere Wohnungen, für

Gewerbetreibende oder Zobelti passend, bis

10.000,- Mk. in die Expedition dieser Blattes.

Plagwitzer Straße 3. Tel. 796.

Wihelmstraße, Wihelm, S. 100,-

Wihelmstraße, Wihilm, S. 100,-

Wihilmstraße, Wihilm, S. 100,-

<p

Theilhaber mit 150—200,000 Mark

Untere Wände zweideckig bis unter die Decke eingezogen werden müssen. Objekt einer schönen Bausubstanz in Leipzig. Bausubstanz und Bebauung kann begonnen. Mindestens circa 100 Preise. Offerte nach J. 139 der Expedition dieses Blattes.

Möbel Müller & Müller

Am Markt Katharinen-Str. 2.

Accessoires preiswerth. Gelingende Arbeit. Dreijährige Garantie.

Reeller Möbel-Ausverkauf

ab 1. April 1901: Tannenstr. 32.

Empfehlung zum Umgang:

Hochleger, Buffet, Schublade,

Herren- u. Damenschreibtische

Trumeaux u. Pfellerspiegel

Bücher- u. Schranken-

Garnituren u. Stühle u. Sesselbänke

Paneeolsophia mit Samtdecken

Ottomanen, Sitz- u. Rückenlehne

Chaiselongue, Sessel u. Stühle

Kleiderschränke, Ladirin, Schranken

Vitrinen, geschmiedt u. glatt

Waschtische mit u. ohne Marmorplatten

Heftstellen, lag. u. leeren, m. Metall

Alle Sorten Kleidermöbel

Schräbe mit Rohr und Feder

Alle Sorten Teppiche, sowie kleine

Luxus-Möbel.

Vollständige Wohnungs-Einrichtungen

zu jedem unzumutbaren Preis.

Gekauftes Möbel können bis zur Abnahme sofort in meinen

Niederlagsräumen lagern.

A. Breitschädel, Tannenstr. 32,

Port. I. II. III. IV. St. 10.

Offerte bei Einfahrt von Möbel, Epizent

und Polsterwaren

viel Geld

sofern nicht, wenn nicht die kleine Blüte, mein in 10 großen Sälen u. 6 großen Zimmern aufgestellter Möbelkatalog in Tannenstr. zu nehmen. Bedingung ist aber dass genutzt. Vom 1. April bis zum 1. April 1901, abweichen kann. Dieser Expediteur für Leipzig u. Umgebung durch eigene Gelehrte, nur auswärts kann jeder Kaufaktion in Deutschland

Preislisten gratis und ironisch.

Leipziger Möbelhausen

Carl Max Rasching,

Zunge Straße 33 (alte Rittergasse)

Port. I. II. III. und IV. St. 10.

Größtes Ausstattungsgeschäft

für complete

Wohnungs-Einrichtungen.

! MÖBEL !

Seiten günstiger Kauf.

So vorläufig aufstellten Billige Verkauf nur vorsichtige auf u. selbst gewählte Möbel, Stühle u. Sofas, Schränke, Garnituren u. Coches, Marmer-Majestäten von 50.—60., Trumeau-Spiegel 35.—40., große Bettspielle u. Co. an, Sicherheitschein, tritts- u. einfache Bettstühle mit großem Gehalt. Garnituren u. Verhüllungen unter Garantie. Günstiger Kauf für Familien u. Privatleute. Kästnerger Straße 16. I. u. II.

Wohnungs-Einrichtungen

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,

alte helle Serie, nach Deichselung.

R. Simon, Möbelhaus, Wagner-

Promenadestraße 23 (alte Rittergasse).

Möbel, Spiegel, Polsterware,</p



Hôtel de Prusse.

Zur bevorstehenden Saison bringe ich meine vollständig renovirten grösseren und kleineren Festäle zur Ablösung von offiziellen und privaten Festlichkeiten jeder Art zu den eindrucksvollsten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.
Alle Delicatessen der Saison. Reine Weine von den ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Adolf Wagner.

Schützenhaus

C.-Sellerhausen.

Lagerplätze.

Ca. 30,000 m² Mr. Areal, am Berliner Güterbahnhof, zwischen der Wollmühle u. Leipziger Strickgarnspinnerei, am Plößener Wege gelegen, ist als Werk- und Lagerplätze aus längere Jahre zu vermieten. Näheres Berliner Straße Nr. 12, im Contor.

Restaurant-Verpachtung.

Gut gehendes Restaurant wegen Lebensraum eines gesuchten Gebäudes sofort äußerst günstig zu verpachten.

400 Sitz. Stell. Preis 3600,-. Zur Übernahme erforderlich 8000,-

Etwas unter H. B. 2 m Volkmar Küster, Berlin-Straße 35.

Geschäftsräume,

große und kleine, vor 1. April oder 1. Oktober, eventuell früher, zu vermieten
Hainstraße 17.

Sternwartenstraße 44,

Mr. Buchhändler wünscht, ein Parterre-Vorort, befindend auf 3 Etagen, vor sofort zu vermieten. Nähe bei B. Gross, Zürichstrasse 1.

Geschäfts-Räume

Lindenstraße 14 zu Preiss, voll. reno., ca. 600 qm Fläche, pass. für jeden Geschäftsbetrieb. Sof. ab spät. zu vermieten. Nähe bei T. Schmitz, Lindenstraße 51, II.

Speicher- u. Lagerplätze
am neuen Hafen in Riesa
sind
pachtweise und häufiglich abzugeben
durch Julius Höhme in Riesa.

Reichsstrasse 4

Ist eine Niederlage, 20 qm, auch als Werkstätte geeignet, sowie ein geräumiges Keller-
räum. 80 qm, vor 1. April zu vermieten.

Näh. im Contor der Verlagsbuchhandlung Otto Spamer, C.-Reichsstr. 7, I.

Plagwitzer Strasse 9,

bereitschaftliches Haus, Hochparterre rechts, 6 Zimmer u. Küche, Preis 1500,-, per 1. April 1901, Hochparterre links, 5 Zimmer u. Küche, Preis 1400,-, per 1. Juli 1901 zu vermieten. So leidigen von 10-12 und 2-4 Uhr. Nähe bei H. Handmann.

Freyestraße 29

In einem, ruhigen Hause, ist die vornehm ausgestattete 1. Etage, 8 Zimmer mit Küche und Balkon, große Küche mit Speiseflammern, Wäschekammer (für 2 M.), 2 Gäste, 3 Räume, Badewanne, großer Garten, Waschräumen, elektrische Treppenbeleuchtung (noch Salat der Dienststätte), Alkoholikate usw. für 2600,- zu vermieten.

Kaiser Wilhelm-Straße 12

Ist versteigert worden die größere herrschaftliche 1. Etage mit einem Komfort der Räume und Gärten sofort oder später zu vermieten. Mietzins 1900,-

Befüllung und Näheres durch den Hausmeister detailliert.

Kronprinzstrasse 54,

Ecke Elisenstraße, eine große Wohnung in 1. Etage und

Hochparterre, die höchstens der Rang einer einget. sofort ab. höher zu 675-1900,- zu vermieten.

Per 1. April 1901 zu vermieten:

Zuckerstraße 25 1. etliche Etage (auch für Unterrichtszwecke gut geeignet) - 6. 1100,-

Friedrich-Eck-Straße 32 1. Parterre - 720,-

- 32 1. etliche Etage - 950,-

- 32 1. dritte Etage - 730,-

Näheres Zuckerstraße 25 im Contor.

Bauhofstrasse 11,

2. Etage, 6 Zimmer zufüg. zu verpachten, 1. Etage, 5 Zimmer, 2. Etage, 2. Etage.

Inselstrasse 18

1. Etage ob. früher Wohnung 2. Et. rechts zu verm., großer Salen, 6 Zim. u. Bad, 2 Closets.

Kaiser Wilhelm-Straße 39

bereits eingerichtete 11. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche, Wäschekammer, Baden, Befüllung und Gärten, für sofort oder später zu vermieten, Preis 1600,-

Näheres beim Handmann.

In neu gebautem Dreifamilienhause

Sedanstrasse 1g, Blick ins Rosenthal, und nach 2 Wohnungen, 8 bis 10 Zimmer, Bogen, zu vermieten.

Raumfuß durch Schmidt & Jöhrling, Architekten, Thomägasse 4.

Per 1. October 1901

Ist in der Jacobstraße eine herrschaftliche Etage mit 9 Zimmern und großem Badebereich für 2100,- zu vermieten. Nähe bei C. Berndt & Co., Jacobstraße 3.

Christianstrasse No. 21

per 1. April oder später hochschriftliche Wohnungen mit Gärten gehoben über im Ganzen, Preis 1000-2700, auch sind dabei herrschaftliche Ställungen mit Wagenremise zu vermieten. Nähe beim Holler.

Christianstr. 25, 4-12 Zimmer, Bogen, Balkon, Küche, Bad, 800-2700,-, sof. ab. so.

Lampestr. 6 riesige Wohnungen, 900 und 1300,- zu vermieten, 5 Zimmer, Küche, Speiseflammern, Bogen, Keller, Gartes und Dienstloft.

Schöne 1. Etage mit großem Garten

in Dreifamilienhaus, Bogen, Gartenstraße 59, für 4. 850 sofort oder später zu vermieten, befindend auf 1 Stockholz. Salons mit Balkon, 2 großen zweiflügeligen Türen, 2 eisernen Türen mit Bogen-Umrahmung, Küche, Wäschekammer, großer Bogen, Bad in allen Zimmern, Bad rechts, Badetür (5 Meter, 1. Bogenlammer, 1 Schuppen im Hof), Nähe beim Handmann, Bogenstraße 62.

L.-Gohlis, gegenüber, 12 am Bogenpark, berrisch, Wohn., 7 Zimmer, gr. Glasserwand,

Bogen, Besserstrand, fest gelagert, am Holz u. Teile, Preis, 1. 1500,- zu verm.

Heute: Großes Gesellschafts-Concert des gesamten Coblenz-Orchester.

Direktor: Herr Musikdirektor G. Coblenz. Unter gültiger Rücksicht der Männerges.-Vereine „Hünigk“, „Schneiders“, „Pura“ und Männerges.-Verein L.-Gohlis, sowie des Schlangenvereins im Allgemeinen Turnverein L.-Gohlis und einer Turngruppe vom W.L.B. V. Schneidersfeld.

Alle Delicatessen der Saison. Reine Weine von den ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Adolf Wagner.

